

Anhang 1 - Glossar der Begriffe aus der Welt der Förderer

ABLEHNUNGSSCHREIBEN

Schreiben einer Stiftung oder eines Förderers aus der Wirtschaft, um zu erklären, warum das Projekt nicht gefördert wird.

AKTIVA

Die Kapitalsumme - Geld, Aktien, Anleihen, Grundbesitz oder andere Betriebsmittel – der Stiftung. Im Allgemeinen werden Aktiva investiert und die Einnahmen daraus zur Förderung verwendet.

ANFRAGE

Schreiben, das die Tätigkeiten einer Organisation und den Finanzierungsantrag darlegt. Es wird an eine Stiftung oder ein Spenden- und Sponsoringprogramm eines Unternehmens geschickt, um herauszufinden, ob es sich lohnen würde, einen vollständigen Förderungsantrag einzureichen. Viele Förderer ziehen es vor, zunächst auf diese Art kontaktiert zu werden, bevor ein vollständiger Antrag gestellt wird.

ANSCHUBFINANZIERUNG/STARTGELD

Eine Förderung oder ein Beitrag für den Start eines neuen Projektes oder einer Organisation. Anschubförderungen können Gehälter und andere Betriebskosten eines neuen Projektes abdecken.

ANTRAG

Ein schriftliches Dokument, das bei einer Stiftung oder bei einem Förderer aus der Wirtschaft eingereicht wird und in dem das Projekt beschrieben wird, für das Sie nach Finanzierung suchen.

BASISINITIATIVEN

Organisationen, die normalerweise auf lokaler/Gemeindeebene agieren. Eine Basisinitiative ist normalerweise, aber nicht nur, eine Dienstleistungsorganisation, die versucht, bestimmte Programme und Projekte in der örtlichen Umgebung, in der sie angesiedelt ist, zu fördern.

BINDENDE ZAHLUNGSZUSAGE

Ein Ratenzahlungsplan für Beiträge, der es dem Förderer erlaubt, in mehreren Raten zu zahlen, so dass die Gruppe mehr (und länger) Geld erhält. Eine bindende Zahlungszusage, ist eine populäre erneuerbare Geldquelle, wenn zugesagt wird, fortlaufend eine bestimmte Summe pro Zeitabschnitt zu zahlen.

BÜRGERINITIATIVEN

Organisationen von Bürgern, die als nichtstaatliche, förderungswillige Vereinigungen und ehrenamtliche Strukturen beschrieben werden können.

CHALLENGE GRANT

Eine Förderung unter der Bedingung, dass das finanzierte Projekt noch andere Geldquellen eröffnet, entweder als Co-Finanzierung oder in anderer Form, normalerweise innerhalb eines bestimmten Zeitraumes (auch Matching Grant genannt).

CORPORATE CITIZENSHIP

Corporate Citizenship ist eine Strategie von Unternehmen, die ihre Dienstleistungen und Ressourcen an die Stadt oder Gemeinde spenden, in der ihre Betriebe angesiedelt oder tätig sind. Die Unternehmen investieren durch die Vergabe von Fördermitteln, in die Förderung von Freiwilligendiensten ihrer Angestellten, durch Lohnspenden der Angestellten für gemeinnützige Organisationen, durch Sachleistungen und sogar durch den Verleih oder die zeitweilige Versetzung der leitenden Angestellten.

DEFIZITFINANZIERUNG

Finanzierung, die zur Finanzierung zusätzlicher Ausgaben verwendet werden soll.

DIRECT MAIL - MASSENBRIEFE

Schriftliche Bitte um Spenden, die auf dem Postwege verbreitet und zurückgesendet wird. Sie ist nicht für alle gemeinnützigen Organisationen geeignet, könnte aber für Organisationen mit begrenzten Mitteln oder begrenzter Popularität nützlich sein, um ihre Spendenbasis zu erweitern und ihre Einnahmen zu erhöhen.

EINMALIGE BEIHILFE

Beihilfe in festgesetzter Höhe zur vollständigen oder teilweisen Finanzierung eines Projektes.

E-PHILANTHROPIE

Dieser Begriff beschreibt die Vielzahl von Methoden des Gebens über das Internet. Viele Webseiten wurden erstellt, um Spenden anzunehmen und gleichzeitig Informationen über gemeinnützige Gruppen zu verbreiten.

FEHLBEDARFSFINANZIERUNG

Finanzierung als Ergänzung zur Finanzierung eines anderen Förderers.

FINANZIERUNGSZYKLUS

Das ganze Verfahren von der Darstellung und Prüfung des Antrages bis zur Berichterstattung über die Resultate nach dem Entscheidungsprozess.

FÖRDERUNG/GEFÖRDERTE

Zuschuss oder Finanzierung einer Organisation oder Einzelperson zur Finanzierung ihrer wohltätigen/gemeinnützigen Aktivitäten. Die Einzelpersonen oder Organisationen, die diese Förderung erhalten, werden Empfänger/innen oder Geförderte genannt.

GEMEINDE-STIFTUNGEN

Eine Organisation, die Förderungen auf einen spezifischen geographischen Ort wie eine Stadt, einen Bezirk oder eine Gemeinde begrenzt. Die Fördermittel kommen normalerweise von vielen Spenderinnen und Spendern und werden in einem unabhängig verwalteten Stiftungsfonds erhalten; die Zinseinnahmen aus dem Stiftungskapital werden dann für die Fördermittel verwendet.

GEMEINNÜTZIGER TRUST

Siehe Trust.

GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

Eine gemeinsame Anstrengung von zwei oder mehreren Förderern. Die Partner können die Finanzierungsverantwortung teilen oder Informationen und technische Betriebsmittel beitragen.

GRUNDFINANZIERUNG

Förderungsantrag zur Finanzierung administrativer und organisatorischer Aufgaben.

JAHRESBERICHT

Eine detaillierte Veröffentlichung, die von einer Stiftung oder einem Unternehmen herausgegeben wird und seine Förderungen und Aktivitäten beschreibt. Eine wachsende Anzahl von Stiftungen und Unternehmen verwenden ihn, um die Öffentlichkeit über Förderaktivitäten, -politik und Richtlinien zu informieren.

KAPITALUNTERSTÜTZUNG

Förderungen, die für langlebige Güter zur Verfügung gestellt werden, die eine durchschnittliche Lebensdauer von mindestens drei Jahren besitzen (Automobile, Gebäude, Möbel und allgemeine Ausrüstung).

LOHNSPENDEN VON ANGESTELLTEN

Ein Beitrag einer/eines Angestellten an eine gemeinnützige Organisation, die ergänzt wird durch einen ähnlichen Beitrag des Arbeitgebers.

MEHRJÄHRIGE FÖRDERUNG

Finanzierung, die in Ratenzahlungen eingeht, die im Laufe des Projektes getätigt werden.

OPERATIVE STIFTUNG

Stiftungen, deren Hauptzweck in Forschung, Sozialer Fürsorge oder anderen Bereichen liegt und die von ihren eigenen Lenkungsorganen oder der Gründungscharta bestimmt werden. Beihilfen für externe Antragsteller/innen sind möglich, aber die Summe ist im Allgemeinen verhältnismäßig klein verglichen mit den Mitteln für die eigenen Programme der Stiftung.

PHILANTHROPIE

Ein Begriff, der freiwillige Spenden einer Einzelperson oder einer Gruppe beschreibt, die für eine gemeinsame Sache eintreten. Hierzu gehören auch Stiftungen und Spenden- und Sponsoringprogramme der Unternehmen für gemeinnützige Organisationen.

Glossar der Begriffe



PROGRAMMBEREICH

Ein Bereich oder ein Thema, an dem ein Förderer interessiert ist und das er/sie finanziert oder für das er/sie sich einsetzt (z.B. medizinische Forschung, Stipendien, Kunst). Zeigt die Prioritäten eines Förderers.

PROGRAMMREFERENT/IN

Eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter eines Förderers, der die Förderungsanträge überprüft und für das Vergabe-Gremium aufbereitet. Sie stehen im Auswahlverfahren an vorderster Front.

RICHTLINIEN

Eine Erklärung einer Stiftung, in der die Ziele, Prioritäten, Kriterien und das Verfahren zur Beantragung von Fördermitteln dargelegt werden.

SACHLEISTUNGEN

Ein Beitrag in Form von Ausrüstung, Versorgungsmaterialien oder anderem im Unterschied zu einer finanziellen Förderung. Einige Organisationen entscheiden sich dafür, Büroräume oder Arbeitszeit von Beschäftigten als Sachleistung zu spenden.

SOZIALE/R UNTERNEHMER/IN

Einzelpersonen, die sich in sozialen Unternehmen engagieren und aus der Geschäftswelt und der Gemeinnützigkeit das Beste herausholen, um ihre sozialen Ziele voranzubringen.

SPENDER/IN

Auch Förderer genannt. Die Einzelperson oder die Organisation, die eine Spende bewilligt.

STIFTERVERBAND

Eine Stiftung oder Vereinigung, die die Vermögen kleinerer Einzelstiftungen und/oder Spendenprogramme von Unternehmen beherbergt und verwaltet. Beispiele hierfür sind Charities Aid Foundation, Fondation de France und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.

STIFTUNGSGELD

Förderungen, die dauerhaft aufbewahrt und investiert werden, um Einnahmen für die ständige Förderung einer Organisation zu erzeugen.

STIPENDIUM

Ein Vertrag oder schriftliches Versprechen, eine vereinbarte Geldsumme an eine bestimmte Person in regelmäßigen Abständen über einen festgelegten Zeitraum hinweg zu bezahlen. Wenn an eine eingetragene Wohltätigkeitsorganisation gespendet wird, kann der Spender steuerliche Vorteile daraus ziehen.

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

Betriebs- oder Managementunterstützung für gemeinnützige Organisationen. Dazu kann Folgendes gehören: Hilfe beim Fundraising, Haushaltsplanung und Finanzplanung, Programmplanung, juristische Ratschläge, Marketing und andere Hilfen für das Management. Die Hilfe kann direkt von einer Stiftung oder einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter eines Unternehmens kommen oder eine Förderung sein, um die Dienste einer/eines externen Beraterin/Beraters in Anspruch zu nehmen.

TREUHÄNDER

Ein Mitglied eines Aufsichtsrates. Treuhand-Gremien kommen zusammen, um Förderungsanträge zu prüfen und Entscheidungen zu treffen. Oft auch bezeichnet als „Mitglied des Verwaltungs-, Vergabe- oder Aufsichtsrates“.

TRUST (GEMEINNÜTZIGER TRUST)

Im Vereinigten Königreich ist ein gemeinnütziger Trust ein Trust, der zum Wohle der Öffentlichkeit eingesetzt wird, z.B. Förderung der medizinischen Forschung, Bildung, Kunst oder Verbesserung der Wohlfahrt.

UNTERNEHMENSSTIFTUNG

Eine private Stiftung, deren Fördermittel hauptsächlich aus den Beiträgen einer gewinnbringenden Unternehmensorganisation stammen. Die unternehmensgeförderte Stiftung kann enge Verbindungen zur Spenderfirma hegen, ist jedoch eine unabhängige Organisation mit eigenen Stiftungsmitteln und unterliegt den gleichen Richtlinien und Regelungen wie andere private Stiftungen.

VERMÄCHTNIS

Eine Geldsumme, die nach dem Tode des Spenders/der Spenderin zur Verfügung gestellt wird.

